

Campus-Flair im Krankenhaus Lauchhammer

3.10.2026 - | Sana Kliniken

Zusammenfassung.

- **Krankenhaus wird zum Campus:** 4. Summerschool in den Sana Kliniken Niederlausitz mit 21 Medizinstudierenden und zwei Rettungsdienstlern
- **Lernen von erfahrenen Experten:** SKN-Ärzte geben Wissen zu Akut- und Notfallmedizin weiter
- **Volles Programm:** dreitägige Veranstaltung mit Impulsvorträgen, Praxisworkshops und Exkursionen

23 Nachwuchsmediziner, 11 Experten, 3 Tage Akut- und Notfallmedizin: Bei der 4. Summerschool ist das Krankenhaus Lauchhammer einmal mehr zum Campus geworden. Mit inhaltsstarken Vorträgen, praxisnahen Workshops und Exkursionen haben erfahrene Ärzte der Sana Kliniken Niederlausitz Medizinstudierende und junge Rettungsdienstler Wissen und praktische Handgriffe für den Umgang mit Akut- und Notfallpatienten vermittelt.

Volle Aufmerksamkeit bis in die Fingerspitzen: Behutsam tastet sich eine Medizinstudentin an einem der Präparate vor, fühlt Haut, Rippenbögen, Muskelgewebe und führt vorsichtig einen dünnen Kunststoffkatheter ein. Intensivmedizinerin Nele Reuter schaut zu, korrigiert und gibt Tipps. Was hier in Zeitlupentempo an Präparaten geübt wird, ist auf der Intensivstation Alltag. Eine solche Thoraxdrainage wird gelegt, wenn Patienten beispielsweise durch einen Unfall einen Pneumothorax, also einen Zusammenfall der Lungenflügel, erlitten haben. Ein paar Meter weiter üben die Teilnehmenden der Summerschool das chirurgische Nähen.

Neues lernen und praktische Handgriffe üben

Die Übungen sind Teil des Traumamanagement-Workshops im Rahmen der diesjährigen Summerschool und nicht das einzige Praxistraining, bei dem die Medizinstudierenden und Notfallsanitäter vom Rettungsdienst Niederlausitz aus dem Landkreis Oberspreewald Lausitz Neues lernen und Handgriffe ausprobieren können – ganz in Ruhe, ohne Zeitdruck und unter genauer Anleitung durch erfahrene Chef-, Ober- und Fachärzte der Sana Kliniken Niederlausitz. Vom 30. September bis zum 2. Oktober haben die Nachwuchsmediziner im Krankenhaus Lauchhammer Gelegenheit, von erfahrenen Profis zu lernen. Auf dem Programm stehen unter anderem Impulsvorträge zu internistischen, neurologischen, psychiatrischen, pädiatrischen und gynäkologischen Notfällen sowie kompaktes Wissen zu Sepsis, Atemwegsmanagement und Notfallsonographie. Am Freitag haben die Teilnehmenden Gelegenheit, sich fit bei einem „Advanced Life Support“-Kurs fit für die Wiederbelebung von Patienten mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu machen.

Starkes Engagement für qualifizierten Nachwuchs

„Wir leben für die Akut- und Notfallmedizin, die in unserem Haus über die Fachgebiete verteilt einen Schwerpunkt bildet, und wollen unser Wissen gern an Wissbegierige weitergeben. Es ist eine sehr dankenswerte Aufgabe, medizinischen Nachwuchs zu begeistern und zu qualifizieren und damit die Versorgung in der Zukunft zu verbessern“, sagt Dr. Volkmar Hanisch. Der Ärztliche Direktor und Chefarzt des Zentrums für interdisziplinäre Intensivmedizin und Anästhesie hat auch in diesem Jahr

die wissenschaftliche Leitung der Summerschool übernommen. Neben ihm gehören Thomas Schneider, Leitender Oberarzt der Intensivmedizin, Lehrkoordinatorin Nadine Hoyk und Intensivmedizinerin Nele Reuter zum Organisationsteam.

Erstmals Warteliste wegen großer Nachfrage

Das Interesse an der dreitägigen Veranstaltung ist in diesem Jahr so groß, dass es sogar eine Warteliste gab. 21 Medizinstudierende – unter anderem von der Technischen Universität Dresden, der Medizinischen Hochschule Brandenburg und Unis in Leipzig, Marburg und Greifswald, sowie zwei Rettungsdienstler haben einen der begehrten Plätze bekommen. Eine von ihnen ist Hanna Haas. Die Medizinstudentin hat bereits ihre Famulaturen in den Sana Kliniken Niederlausitz absolviert. „Ich habe mich hier durchgehend gut betreut gefühlt und hatte gleich einen guten Zugang zum Team. Daher habe ich hier meine Famulaturen gemacht“, sagt die Finsterwalderin, die zum ersten Mal bei der Summerschool dabei ist. „Ich würde das auf jeden Fall weiterempfehlen“, erklärt die Studentin. Ihr habe vor allem die Mischung aus Theorie und Praxis sowie der Ultraschallkurs sehr gut gefallen. Auch Jonas Petschick ist begeistert von der Summerschool. „Ich finde, das ist eine tolle Möglichkeit, viele verschiedene Fachbereiche kennenzulernen, in denen Notfälle auftreten. Es ist gut, dass wir hier auch praktische Skills üben können“, sagt der Lausitzer, der im ungarischen Pécs studiert und derzeit sein Praktisches Jahr in den Sana Kliniken Niederlausitz absolviert. Niklas Matischok vom Rettungsdienst Niederlausitz, gehört zu ebenfalls den Teilnehmenden. „Gerade die Einblicke in den innerklinischen Ablauf sind sehr interessant, weil das bei der interdisziplinären Zusammenarbeit hilft“, sagt der frisch gebackene Notfallsanitäter. Er zeigte den Summerschool Teilnehmenden später nach dem Traumamanagement-Seminar noch die Rettungswache in Lauchhammer. Bereits einen Abend zuvor stand eine Exkursion zum ADAC-Luftrettungsstützpunkt am Rande Senftenbergs auf dem Programm.

Rüstzeug für Notfall-Situationen

„Ich würde mich freuen, wenn die Teilnehmenden am Ende der Summerschool Begeisterung für Notfallmedizin mitnehmen und sich dessen bewusst sind, dass man nie alles weiß, dass man auf ein Team angewiesen ist und solche Fälle nicht nur aus dem Lehrbuch lernt, sondern praktisch üben muss. Das Lernen hört nie auf“, erklärt Nele Reuter. Aus ihrer Sicht lohnt sich die Summerschool für Nachwuchsmediziner, weil sie einen abwechslungsreichen Rund-um-Blick bietet. „Alle Medizinstudierenden werden später als Ärztinnen und Ärzte auch mit Notfällen konfrontiert sein und vielleicht haben sie dann ein gewisses Rüstzeug, mit dem sie in solchen Situationen handeln können.“

<https://www.sana.de/newsroom/campus-flair-im-krankenhaus-lauchhammer>